

# LANSA<sup>®</sup>

ANWENDERBERICHT

## Die HUPAC Gruppe modernisiert ihre Legacy- Transportmanagement- Lösung mit LANSA

und verkürzt zugleich die Entwicklungszeit um 40%  
und reduziert die Wartungskosten um 50%



## HINTERGRUND

# Modernisierung vereinfacht

Die Hupac Gruppe, Europas führender Betreiber eines intermodalen Netzwerks, startete 2018 ein umfangreiches Modernisierungsprojekt. Die Gruppe war aus ihrem 30 Jahre alten IT-Altssystem herausgewachsen und benötigte eine flexible Low-Code-Umgebung, die eine neu entwickelte Plattform unterstützen konnte, aber auch die Teile des Altsystems, die beibehalten werden sollten.

Zunächst setzte das Unternehmen Visual LANSA und LANSA Integrator ein, um zwei neue Module zu entwickeln: ein modernes Buchungssystem und ein Zugüberwachungssystem. Außerdem gab es der alten Plattform mit LANSA aXes ein neues Aussehen. Die Gruppe war in der Lage, die Wartungskosten um 50% und die Entwicklungszeit um 30-40% zu reduzieren. Innerhalb von drei Jahren will die Hupac Gruppe 90% des Gesamtprojekts abschließen, einschließlich eines Rollouts auf alle 30 Unternehmen der Hupac Gruppe.

„Wir sind überzeugt, dass wir die beste Lösung für uns gewählt haben. Wir verlassen uns auf LANSA, wenn es um neue Releases geht, die den neuesten technologischen Trends folgen und die Reaktionszeit unserer Anwendung erhöhen. Wir wissen unser Tool sehr zu schätzen.“, betont Aldo Croci, Direktor Informationstechnologie bei der Hupac Gruppe

## HUPAC



Die Hupac Gruppe ([www.hupac.com](http://www.hupac.com)) mit Sitz in der Schweiz ist die größte europäische Gruppe für den Schienengüterverkehr (kombinierter Verkehr Straße-Schiene). Sie besteht aus 30 Unternehmen mit 700 Vollzeitmitarbeitern, die täglich 150 Züge in ganz Europa und China betreiben. Die Hupac Gruppe erwirtschaftet jährlich 800 Millionen Euro Umsatz.



01

## HERAUSFORDERUNG

# Auf einem starken Erbe aufbauen

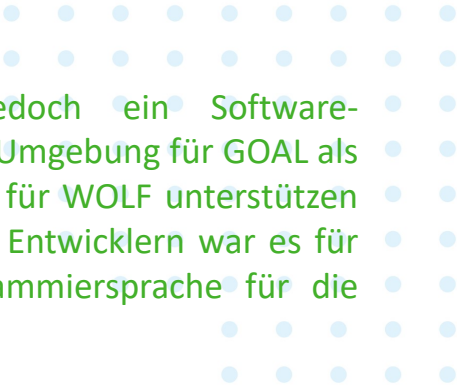
Die Hupac Gruppe blickt auf eine lange Wachstumsgeschichte zurück, die bis ins Jahr 1967 zurückreicht. Die Gruppe mit Sitz in Chiasso, Südschweiz, umfasst 30 verschiedene Unternehmen und betreibt täglich rund 150 Züge in ganz Europa und China. In den 1990er Jahren schuf die Hupac Gruppe GOAL, ein internes digitales Tool für die Verwaltung und Wartung von 8000 Triebwagen, Bahnterminalprozessen und Zugüberwachungssystemen.

GOAL wurde mit einem plattformübergreifenden Entwicklungstool namens COOL:2E (ex-Synon) entwickelt. Im Laufe der nächsten 20 Jahre wuchs die Hupac Gruppe jedoch über diese Legacy-Umgebung hinaus. Die Gruppe war 20 Mal grösser als in den 1990er Jahren und brauchte eine moderne, skalierbare Plattform, die ihr gerecht wurde.

„Operativ war es perfekt, da alle unsere Prozesse von uns angepasst und intern verwaltet wurden“, sagt Aldo Croci, Leiter der Informationstechnologie der Hupac Gruppe. „Aber wir beschlossen, Anwendungen auf der Grundlage neuer Technologien, Geräte und Prozesse zu entwickeln, denn wenn ein Tool 20 oder 30 Jahre alt ist, sind nicht alle Lösungen so perfekt, wie sie sein könnten.“

Die Gruppe beschloss, ein langfristiges Modernisierungsprojekt zu starten, bei dem neue Buchungs- und Echtzeit-Zugüberwachungssysteme im Vordergrund stehen sollten. Phase für Phase würde die Gruppe die verschiedenen Komponenten eines neuen Tools mit dem Namen WOLF entwickeln, wobei sie sich weiterhin auf einige der alten Komponenten von GOAL stützen würde.





„Zunächst benötigte die Hupac Gruppe jedoch ein Software-Entwicklungstool, das sowohl die bestehende RPG-Umgebung für GOAL als auch eine umfangreichere Entwicklungsumgebung für WOLF unterstützen konnte. Mit einem kleinen IT-Team von nur sechs Entwicklern war es für uns auch sehr wichtig, eine einheitliche Programmiersprache für die gesamte Plattform verwenden zu können.“

„Einige Teile der Anwendung sind für die Kunden, andere für unsere Unternehmen“, sagt Croci. „Und unsere Anwendung musste in der Lage sein, sich in eine Vielzahl von mobilen Geräten zu integrieren, die die Leute in der Ladezone des Zuges benutzen könnten - was bedeutet, dass sie auch responsive Design beherrschen musste.“

Da die Unternehmen über zwei Kontinente verteilt sind und die Mitarbeiter überall arbeiten, vom Büro bis zur Laderampe, war es folglich wichtig, ein Tool zu finden, das die Entwicklung für eine Vielzahl von Geräten unterstützt.

---

## DIE LÖSUNG

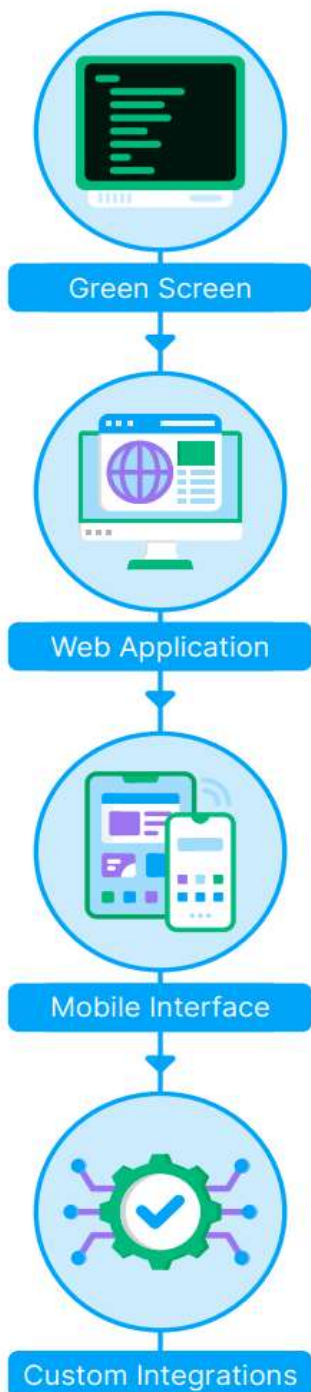
# Ein flexibler Entwicklungs-Partner

Nachdem die Hupac Gruppe ihre Optionen geprüft hatte, entschied sie sich für **Visual LANSA**, eine Low-Code-Plattform für die Entwicklung von Unternehmensanwendungen, die Konsistenz bei der Entwicklung von webbasierten, mobilen und Desktop-Anwendungen bietet. Man nutzte auch **aXes**, um das Erscheinungsbild der Legacy-Komponenten zu modernisieren, und **LANSA Integrator**, eine Art Middleware, die eine flexible Integration mit Bibliotheken von Drittanbietern ermöglicht, eine grundlegende Anforderung in HUPACs EDI-Projekten.

„Integrator war einer der Gründe, warum wir uns für die Entwicklung in einer LANSA-Umgebung entschieden haben - wir hatten fünf oder sechs Jahre zuvor gute Erfahrungen mit Integrator gemacht!

Wir analysierten und verglichen die Funktionen von LANSA mit denen der Konkurrenz und entschieden uns klar für diese Lösung.“





Wie geplant baute die Hupac Gruppe ein neues Webportal auf, das es den Kunden ermöglicht, ihre Transporte zu buchen und Fahrpläne für Zugabfahrten und -ankünfte in verschiedenen Ländern anzuzeigen - eine wichtige Initiative, da die Gruppe rund 1 Million Buchungen pro Jahr verwaltet.

Darüber hinaus hat die Hupac Gruppe ein Echtzeit-Überwachungssystem für Züge entwickelt, das je nach IT-Administrator, Mitarbeiter an der Laderampe oder Kunde drei verschiedene Sichtweisen bietet.

Dieses System nutzt eine Kombination aus GPS, EDI und Sensoren, um die logistische Reise eines Containers sowie den gesamten Instandhaltungsprozess der Waggonflotte der Hupac Gruppe zu überwachen.

„Der Kunde kann nur die Informationen sehen, die sich auf seinen Transport beziehen“, sagt Croci. „Die Mitarbeiter im Verladebereich können nur Informationen zu den Containern sehen, die in ihrem Bereich beladen und entladen werden. Und wir können alle Informationen über das gesamte Transportnetz abrufen.“

Nachdem die Hupac Gruppe die beiden WOLF-Module fertiggestellt hat, konnte sie einige GOAL-Komponenten außer Betrieb setzen.

„Dieser Ansatz war wirklich fantastisch, besonders mit LANSAs Fähigkeit, Java zu unterstützen.“

Und das Beste von allem ist, dass alle Unternehmen der Hupac Gruppe zentralisierten Zugang zu dieser hochmodernen Technologie haben, egal wo sie sich befinden.“

## ERGEBNISSE

# Zentralisierte Kontrolle Reduzierter Overhead

Obwohl noch einige Module zu entwickeln sind, profitiert die Hupac Gruppe bereits von der Modernisierungsinitiative. Die Gruppe hat nicht nur die Wartungskosten um 50% reduziert, sondern auch die Entwicklungszeit um 40%. Dies ermöglichte es, 30% des IT-Teams für andere Projekte einzusetzen.

„Wir sind führend im kombinierten Verkehr in Europa, und mit modernen und offenen Anwendungen wie WOLF, die mit LANSA entwickelt wurden, sind wir auch führend in der IT in unserem Sektor“, betont Croci. „Wir bauen unsere Gruppe kontinuierlich aus, und das erfordert schnelle und moderne Softwareentwicklungswerkzeuge, die es uns ermöglichen, schnell und flexibel auf unsere Kunden und die Anforderungen des Marktes zu reagieren.“

Auch die Mitgliedsunternehmen der Hupac Gruppe wissen WOLF zu schätzen.

„Die zentrale Kontrolle dieser Software ist für die großen Unternehmen, die in neue Technologien investieren, sehr wichtig. Das ist für sie sehr wertvoll.“



05

## EIN BLICK VORAUS

# Eine 2-Wege-Partnerschaft

Innerhalb der nächsten drei Jahre wird das Projekt zu 90 % abgeschlossen sein und WOLF wird dann in allen Unternehmen in allen Ländern eingeführt.

Jetzt setzt sich Hupac dafür ein, dass LANSA in den örtlichen Fachschulen unterrichtet wird. Wenn die Schulen diese Ausbildung übernehmen, wäre das eine Win-Win-Situation für LANSA und die Hupac Gruppe. Wenn mehr Schüler in LANSA ausgebildet werden, kann die Hupac Gruppe aus einem größeren Pool von Talenten auswählen.

„Wir sind überzeugt, dass wir die beste Lösung für uns gewählt haben. Wir verlassen uns auf LANSA, wenn es um neue Releases geht, die den neuesten Technologietrends folgen und die Reaktionszeit unserer Anwendung reduzieren. Wir wissen unser Tool sehr zu schätzen“.

## ÜBER LANSA

LANSA bietet professionelle Low-Code Tools, die die Entwicklung und Modernisierung von unternehmenskritischen Anwendungen beschleunigen. LANSA vereinfacht die digitale Transformation, insbesondere für IBM i Anwender, und hilft bei UI/UX Verbesserungen, funktionalen Upgrades, mobiler Nutzung, plattformübergreifendem Einsatz, Integrationen, Analysen, Automatisierung und mehr.



Mit mehr als 35 Jahren Branchenerfahrung ist LANSA ein bewährter Partner bei der effizienten Zukunftssicherung von Investitionen und der Sicherstellung der geschäftlichen Agilität für kleine bis große Unternehmen weltweit.

## LANSA in D-A-CH

Seit 2012 ist die S.M. Hartmann GmbH offizieller LANSA-Vertriebspartner für Deutschland, Österreich und den deutsch-sprachigen Teil der Schweiz und daher können Sie sich bei Fragen und Informationsbedarf gerne an uns wenden.

S.M. Hartmann GmbH  
Sulzbergstraße 15  
D-83043 Bad Aibling

☎ 0049 8061 343003  
✉ [lansa@smhsoftware.de](mailto:lansa@smhsoftware.de)  
🌐 [www.smhsoftware.de](http://www.smhsoftware.de)

